

INHALT

Vorwort	7
Einleitung	12
I. Kindheit und Jugend in Arezzo:	
Lateinschule und Künstlerwerkstatt, 1511–1524	26
II. «Stadt der guten Augen und der bösen Zungen»:	
Jugendjahre in Florenz, 1524–1527	59
III. «Nicht der Untergang einer Stadt, sondern der Welt»:	
Das Katastrophenjahr 1527 und das Ende der	
Hochrenaissance	70
IV. Wanderkünstler im Umkreis der Medici, 1527–1537	82
V. Die Krise von 1537 und die Kunst der Klöster	100
VI. Erste Erfolge in den Metropolen, 1538–1546	106
VII. Im Rom der Farnese und Michelangelos, 1542–1549	117
VIII. Der Vater der Kunstgeschichte: Vasaris <i>Viten</i> , 1550	144
IX. Architekt und Maler im Rom Julius' III., 1550–1554	165
X. Im Kosmos Cosimos:	
Hofkünstler und Kunstintendant	
in Florenz, 1555–1574	177
XI. Der Architekt von Florenz, 1555–1574	209
XII. Letzte Dinge:	
Grabmal, Testament und Nachlassverwaltung	233
Schluss: Giovios Omelett, ein Pinienbrot von Pulci	
und Vasaris Kuchen	250

Anmerkungen	265
Literatur	286
Dank	310
Bildnachweis	314
Namenregister	315